

***Hinweise zur Lernkontrolle und Bewertung (für alle Klassen)***

Am Jahresanfang berücksichtigt die Unterrichtsarbeit die Ausgangslage der SchülerInnen, später dienen regelmäßige Lernkontrollen der Lehrperson zur Information über den Leistungsstand, aber auch über die Wirksamkeit der angewandten Methoden und Materialien. Die Erkenntnisse daraus bilden eine Grundlage für eine weitere Unterrichtsplanung, insbesondere geben sie Auskunft darüber, ob und wann Fördermaßnahmen notwendig sind.

Die SchülerInnen können durch die Lernkontrollen ihren eigenen Lernfortschritt in den einzelnen Lehrplanbereichen sowie den Gesamtfortschritt überprüfen. Ihre Selbsteinschätzung wird dadurch gefördert und sie erhalten Anhaltspunkte für das Weiterlernen.

Die Formen der Lernkontrolle und die Bewertungskriterien entsprechen den Lernzielen und den Arbeitsformen, die angewandt wurden, um die im Fachcurriculum gesetzten Ziele zu vermitteln.

Mündliche und schriftliche Lernkontrollen dienen zur Überprüfung sowohl einzelner Schwerpunkte als auch komplexerer Aufgaben; sie umfassen sowohl gelenkte als auch freie Aufgabenstellungen und es werden rezeptive wie auch produktive Fähigkeiten überprüft. Dabei soll als vorrangiges Ziel auch immer wieder die **Kommunikationsfähigkeit und Sprachrichtigkeit** im Auge behalten werden.

Um die Bewertung möglichst objektiv und transparent zu machen, werden **klare Bewertungskriterien** festgelegt. Die Einschätzung von Fehlern ist von den jeweiligen Zielsetzungen einer Aufgabe abhängig. Bei kommunikativen Aufgabenstellungen, die eigenständige Sprachproduktion erfordern, muss die Einschätzung der Fehler wesentlich von der Frage abhängen, inwieweit diese die Kommunikation beeinträchtigen; formale Verstöße z.B., welche die Kommunikation nicht wesentlich stören, sollen hier nicht zu stark gewichtet werden. Im Gegensatz dazu wird bei Grammatikübungen, Textproduktionen ... das Augenmerk hauptsächlich auf die Sprachrichtigkeit gelegt.

Bewertet wird unter Ausschöpfung der Notenskala (4-10). Die Höchstnote wird erteilt, wenn in einer Prüfungsaufgabe das gesetzte Ziel voll und ganz erreicht wird.

Wichtig bei der Bewertung ist, dass man dem/der SchülerIn zeigt, welche Fehler gemacht werden und ihm/ihr Hilfen und Informationen anbietet, damit er/sie in Zukunft seine/ihre Leistung verbessern kann.

Für die Bewertung werden auch die Qualität der Mitarbeit und der persönliche Fortschritt mit einbezogen. Beim Erwerb von Fremdsprachen handelt es sich um einen aufbauenden Prozess, daher soll die Gesamtbewertung am Jahresende vorrangig feststellen, ob und wie weit die Lern- und Bildungsziele erreicht wurden und die SchülerInnen somit über die nötigen Grundlagen zur Bewältigung der nächst höheren Klasse verfügen.

Kriterien für die Notengebung:

Einige Gedanken zur Bewertung, die in allen Klassen zur Anwendung kommen:

Die Noten gehen von 4-10 (vgl. oben). Die Höchstnote wird erteilt, wenn in einer Prüfungsaufgabe das gesetzte Ziel voll und ganz erreicht wird. Die Semester- bzw. Endnote ergibt sich aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Bewertungselementen unterschiedlicher Gewichtung

und Art, z.B. Kurztests, Diktaten, der Bewertung von Hausaufgaben, Mitarbeit etc. und Beiträgen, welche die SchülerInnen für den Unterricht leisten (z.B. Referate ...), listening und reading comprehensions sowie Schularbeiten und mündlichen Prüfungen.

Mündliche Prüfungen (alle Schulstufen)

Bei der Bewertung von mündlichen Prüfungen, welche aus mehreren Fragen bestehen, werden die folgenden Faktoren berücksichtigt

- die Fähigkeit, Informationen, gestellte Fragen und Anweisungen zu verstehen
- Ausdruck und Aussprache
- die Fähigkeit, Wörter und Konzepte in der Fremdsprache in angemessener Weise zu erklären/umschreiben
- die Fähigkeit, grammatikalische Regeln unter Verwendung von Fachterminologie verständlich auf Englisch zu erklären und mit Beispielen zu belegen
- die Fähigkeit sich verständlich, flüssig und ohne Unterbrechungen zu äußern.
- der Umfang, die sachliche Richtigkeit und die Angemessenheit der Antwort.
- der Grad der strukturellen, grammatikalischen Korrektheit und Vielfalt
- inwieweit neue Strukturen und Wortschatz in bereits vorhandene Kenntnisse integriert werden
- die Fähigkeit über die behandelten Themen zu reden, und wo notwendig, auch über Hintergründe (in Ansätzen)
- Transfer des Gelernten, z.B. eigene Interpretation/ Position kurz anführen
- angemessene Wiedergabe behandelter Inhalte

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilbereichen, die **Note 6 entspricht ca. 60% der Gesamtleistung. Die Minimalanforderungen bei Zettelarbeiten / Kurztests, die größtenteils reproduktiven Charakter haben, können auch höher als 60% sein.**

Ab dem 2. Biennium wird verstärkt Wert auf inhaltliche Aspekte gelegt, wobei die SchülerInnen zeigen sollen, dass die behandelten Inhalte verstanden und kritisch reflektiert sowie die Zusammenhänge erkannt wurden. Dies geschieht unter Verwendung einer inhaltlich relevanten und angemessenen Fachsprache, wobei Grundgrammatik und Wortschatz die Basis dafür bilden. Die SchülerInnen sollen beweisen, dass sie die Inhalte nicht nur reproduzieren, sondern eigenständig verarbeitet und sich eine eigene Meinung dazu gebildet haben.

Beurteilungsraster: Sprechen

	Erfüllung der Aufgabenstellung	Sprachrichtigkeit	Ausdruck und Wortschatz	Flüssigkeit und Interaktion
10	Alle Teile der Aufgabenstellung angesprochen und überzeugend ausgeführt Bringt mühelos für sie/ihn wesentliche Aspekte verständlich zum Ausdruck und führt mehrere unterstützende Details an Begründet oder erklärt so gut, dass sie/er ohne Schwierigkeiten verstanden wird	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe, kaum kommunikationsstörende Fehler Beherrscht grammatische Strukturen gut; bleibt trotz seltener Fehler klar verständlich Aussprache gut verständlich	Breites Spektrum sprachlicher Mittel, um sich gut verständlich zu machen Wortschatz groß genug, um Thematik präzise zu behandeln	Drückt sich mühelos aus, kaum Formulierungsprobleme Auch komplexere Beschreibungen sind flüssig und zusammenhängend Hält Gespräch in Gang und ergreift Initiative Reagiert treffend und spontan
8	Alle Teile der Aufgabenstellung angesprochen und ausgeführt Bringt für sie/ihn wesentliche Aspekte verständlich zum Ausdruck und führt einige unterstützende Details an Begründet oder erklärt meist gut genug, um ohne Mühe verstanden zu werden	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe, nur gelegentlich beim Formulieren komplexerer Gedanken kommunikationsstörende Fehler Beherrscht grammatische Strukturen gut, bleibt trotz Fehlern klar verständlich Aussprache im Allgemeinen gut verständlich	Hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um sich gut verständlich zu machen Wortschatz groß genug, um Thematik relativ präzise zu behandeln	Drückt sich relativ mühelos aus, einige Formulierungsprobleme Beschreibt flüssig und zusammenhängend Hält Gespräch in Gang und ergreift gelegentlich Initiative Reagiert meist treffend und sinnvoll
6	Die meisten Teile der Aufgabenstellung angesprochen und ausreichend ausgeführt Bringt für sie/ihn wesentliche Aspekte einfach aber verständlich zum Ausdruck Gibt kurze Begründungen oder Erklärungen	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe, beim Formulieren komplexerer Gedanken aber noch kommunikationsstörende Fehler Verwendet Repertoire häufiger Wendungen ausreichend korrekt Aussprache ausreichend verständlich	Genügend sprachliche Mittel, um mit Aufgabenstellung zurechtzukommen Ausreichend großer Wortschatz, um mit einigen Umschreibungen die Thematik zu behandeln	Drückt sich zögerlich aber verständlich aus Beschreibt relativ flüssig und zusammenhängend Hält Gespräch in Gang, auch wenn Gesprächsführung stark vom Gegenüber abhängt Reagiert überwiegend sinnvoll

5	Nur einige Teile der Aufgabenstellung angesprochen, aber nicht ausreichend behandelt Bringt nur ansatzweise oder mit Hilfe des Gegenübers für sie/ihn wesentliche Aspekte zum Ausdruck Gibt kaum Begründungen oder Erklärungen	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe nicht ausreichend, schon beim Formulieren einfacher Sachverhalte kommunikationsstörende Fehler Verwendet nur einige einfache Strukturen ausreichend korrekt und macht noch systematisch elementare Fehler Aussprachefehler behindern oft Kommunikation	Zu wenig sprachliche Mittel, um mit Aufgabenstellung zurechtzukommen Eingeschränkter Wortschatz, sucht häufig erfolglos nach Worten	Drückt sich nur teilweise verständlich aus (Formulierungsprobleme) Selbst unkomplizierte Beschreibungen sind stockend und nur teilweise zusammenhängend Ist vorwiegend passiv und stark auf Gegenüber angewiesen Reagiert nicht immer sinnvoll
4	Nur einige Teile der Aufgabenstellung ansatzweise angesprochen Bringt für sie/ihn wesentliche Aspekte nicht zum Ausdruck Aufgabenstellung verfehlt	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe nur mangelhaft Verständlichkeit nicht gegeben Kommunikation durch Fehler massiv beeinträchtigt Aussprachefehler verhindern Kommunikation Produziert nicht genügend Sprache	Begrenztes Sprachrepertoire, häufige Abbrüche und Missverständnisse Wortschatz reicht nur für elementare Kommunikationsbedürfnisse Produziert nicht genügend Sprache	Macht sich kaum verständlich Gibt nur bruchstückhafte Beschreibungen Ist durchgehend passiv und vollständig auf Gegenüber angewiesen Reagiert selten sinnvoll Produziert nicht genügend Sprache

Je nachdem, wie viele der genannten Kriterien erfüllt werden, können auch Zwischennoten gegeben werden.

Schriftliche Prüfungen (alle Schulstufen)

Bei der Bewertung von **schriftlichen Arbeiten** werden je nach Schwerpunktsetzung der Arbeit die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- die Fähigkeit, gestellte Fragen gezielt zu beantworten sowie Informationen und Argumente klar und deutlich zu präsentieren
- Richtigkeit der Fakten
- Umfang und inhaltlich korrekte Verwendung des Vokabulars, strukturelle Vielfalt im Satzbau und Flüssigkeit im Ausdruck
- grammatikalische Genauigkeit
- korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Verständlichkeit und Anschaulichkeit der Ausführungen
- formale Richtigkeit der Arbeit
- logischer Aufbau und Kohärenz der schriftlichen Arbeit
- bei Textverständnisfragen: das Verstehen von Text und Fragen sowie die Fähigkeit die Fragen mit eigenen Worten und eigenständigem Satzbau zu beantworten
- eigene Interpretation/ Position kurz anführen: nachvollziehbare Faktenauswahl und Begründung der eigenen Position/Interpretation
- angemessene Wiedergabe behandelter Inhalte

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilbereichen, die **Note 6 entspricht ca. 60% der Gesamtleistung.**

Beurteilungsraster: Schreiben

	Erfüllung der Aufgabenstellung	Sprachrichtigkeit	Ausdruck und Wortschatz
10	Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie so ausführlich wie für die Aufgabenstellung möglich Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem klar und deutlich Hält die vorgegebene Wortanzahl ein	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe bzw. Fachsprache sowie häufige Strukturen und Wendungen sehr gut Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nicht beeinträchtigen	Hat ein breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln Verwendet treffende Formulierungen und ist in der Lage, die Thematik sprachlich präzise zu behandeln
8	Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie ziemlich ausführlich Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem gut Weicht nur geringfügig von der vorgegebenen Wortanzahl ab	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe sowie häufige Strukturen und Wendungen gut Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation kaum beeinträchtigen Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis kaum beeinträchtigen	Hat ein ausreichend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln Verwendet einige treffende Formulierungen und ist in der Lage, die Thematik großteils sprachlich präzise zu behandeln
6	Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem in ausreichender Form Weicht merklich von der vorgegebenen Wortanzahl ab	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe sowie häufige Strukturen und Wendungen im genügenden Maße Rechtschreibung und Zeichensetzung sind ausreichend	Hat ein genügend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um die Aufgabe erfüllen zu können Hat mitunter Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes
5	Behandelt inhaltliche Punkte nicht vollständig oder wenig ausführlich Kommuniziert die eigene Meinung kaum Hält die vorgegebene Wortanzahl nicht ein	Beherrscht Wortschatz der jeweiligen Lernstufe sowie häufige Strukturen und Wendungen nur eingeschränkt Macht sehr häufig Rechtschreibfehler	Hat nicht genügend lexikalische und strukturelle Mittel, um die Aufgabe erfüllen zu können Verwendet viele Wiederholungen auf Grund beschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten Hat häufig Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes
4	Verfehlt die Aufgabenstellung Produziert nicht genügend Sprache	Text ist auf Grund der sprachlichen Fehler überhaupt nicht verständlich Produziert nicht genügend Sprache	Hat kaum lexikalische und strukturelle Mittel, um sich sinnvoll ausdrücken zu können Produziert nicht genügend Sprache

Je nachdem, wie viele der genannten Kriterien erfüllt werden, können auch Zwischennoten gegeben werden.

Bruneck, am 15. September 2023

Die Fachgruppe Englisch